



Upcycling-Wettbewerb

„Macht was draus!“ – Upcyclen statt Wegwerfen

Im Wettbewerb „Macht was draus!“ vermittelt die Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk alte Gegenstände an Bastlerinnen und Bastler in ganz Salzburg. Interessierte können bis 13. September Fotos ihrer alten Gegenstände senden; wer upcyclen will, schickt bis 13. Oktober Ideen ein.

Im Bundesland Salzburg fallen jährlich rund 93.000 Tonnen Restabfall an. Einen Teil davon könnte man durch Reparieren und Verschönern, kurz „Upcycling“, vermeiden – und dabei sogar neue kreative Werke entstehen lassen. Die Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk lädt daher gemeinsam mit dem Fachbereich Design- und Produktmanagement der Fachhochschule Salzburg sowie der Halleiner Arbeitsinitiative HAI mit dem Wettbewerb „Macht was draus!“ zum Basteln ein: Ob nun aus alten Tennisschlägern Wandspiegel werden oder alte Snowboards zu Couchtischen – den kreativen Köpfen sind keine Grenzen gesetzt. Eine Jury prämiert die besten Werke am 1. Dezember; es winkt ein Preisgeld zwischen 250 und 1.300 Euro (€ 1.300/€ 700/€ 500/€ 250/€ 250).

Dr. Anita MOSER, Leiterin der Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk, will mit dem Projekt Bewusstsein für nachhaltiges Handeln schaffen und die Gemeinschaft stärken: „Im Wettbewerb *Macht was draus!* schenken Salzburgerinnen und Salzburger alten Gegenständen ein neues Leben und vermeiden damit Müll. Außerdem bringt unser Wettbewerb Menschen zusammen und regt sie dazu an, ihre kreativen Ideen umzusetzen.“

So funktioniert die Teilnahme

Besitzende alter Gegenstände können **bis 13. September 2021** ein bis drei Fotos ihrer vergessenen Schmuckstücke an emely.lucky@sbw.salzburg.at schicken. Die Fotos stellt die Gemeindeentwicklung des Salzburger Bildungswerks dann auf [ihrer Webseite](#) online. Ein interessantes Beispiel ist dort bereits zu begutachten: Andreas Schönleitner aus Koppl will seinen alten Pflug upcyclen lassen (siehe Foto).

Wer upcyclen möchte, wählt ein Objekt auf der Seite aus und

schickt bis **13. Oktober 2021** einen Entwurf sowie die veranschlagten Materialkosten ein. Der oder die Objektbesitzende wählt bis Ende Oktober einen Entwurf aus und erteilt die Zustimmung zur Umsetzung und zur Übernahme der Materialkosten. Danach tauschen Objektbesitzende und Upcycler und Upcyclerinnen ihre Adressen aus. Diese haben bis Mitte November Zeit, ihr Werk fertigzustellen.

Mehr Infos sowie die Fotos der ersten alten Gegenstände sind hier zu finden: www.gemeindeentwicklung.at/projekte/macht-was-draus/

Bild 1: Logo des Upcycling-Wettbewerbs „Macht was draus!“: Kreative Bastlerinnen und Bastler vermeiden Müll und schützen so die Umwelt. Für die besten Werke winkt ein Preisgeld zwischen 250 und 1.300 Euro. © Albert Gruber



Bild 2: Andreas Schönleitner aus Koppl hat ein Foto von seinem alten Pflug geschickt. Was daraus wohl werden könnte? Wer eine Idee hat, meldet sich per Mail an emely.lucky@sbw.salzburg.at und schickt seinen oder ihren Vorschlag ein. © Alexander Schönleitner

Bild 3: Hier war bereits eine Upcyclerin am Werk: Rosanna Haider der FH Salzburg hat aus alten Lederresten und Kletterseilen ein Chalkbag (auf Deutsch auch Magnesiabeutel genannt) angefertigt. © Rosanna Haider

Die **Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk** versteht sich als Kompetenzzentrum zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in den Städten, Gemeinden und Regionen im Land Salzburg.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Marlene Klotz B.A.

Salzburger Bildungswerk, Strubergasse 18/3, 5020 Salzburg

Tel: 0662-87 26 91 - 12

E-Mail: marlene.klotz@sbw.salzburg.at